

Jahresbericht 2008 für die Bereiche Kommunalaufsicht, Ordensangelegenheiten, Schülerbeförderung, Schulpflicht und Ausbildungsförderung

- **Zuschüsse an die Gemeinden**

Nach Maßgabe des Finanzausgleichsgesetzes beteiligt der Staat die Gemeinden am Aufkommen der Kraftfahrzeugsteuer. Die Stadt Dingolfing ist dabei am örtlichen Aufkommen der Steuer beteiligt und erhielt im Jahr 2008 bei einem Gesamtsteueraufkommen von 3.043.370 € im Bemessungszeitraum eine Zuweisung in Höhe von 160.473 €. Die übrigen 14 kreisangehörigen Gemeinden sind nicht am örtlichen Kfz-Steueraufkommen beteiligt und erhalten für den Straßenunterhalt je Kilometer Gemeindestraße einen Pauschalbetrag, der im Berichtsjahr bei 1.200 € lag. Bei einer Gesamtlänge aller Gemeindestraßen dieser Gemeinden von 1.289 Kilometern konnten im Haushaltsjahr 2008 an die Gemeinden Straßenunterhaltungszuschüsse in Höhe von insgesamt 1.546.800 € ausbezahlt werden.

- **Ordensangelegenheiten**

Im Jahr 2007 konnten die Leistungen mehrerer Landkreisbürger mit folgenden **Orden und Ehrenzeichen** gewürdigt werden:

Verdienstorden der Bundesrepublik Deutschland: Einem Landkreisbürger wurde die Verdienstmedaille verliehen.

Die Verdienste zweier Landkreisbürger wurden mit der Verleihung der **Medaille für besondere Verdienste um die kommunale Selbstverwaltung** gewürdigt.

Ein Landkreisbewohner wurde für seine schnelle und umsichtige Hilfe mit der **Bayerischen Rettungsmedaille** ausgezeichnet.

Für ihr langjähriges Wirken beim Bayerischen Roten Kreuz haben 18 Landkreisbürger das **Ehrenzeichen für Verdienste um das Bayerische Rote Kreuz II.** bzw. I. Klasse erhalten.

Das langjährige ehrenamtliche Engagement von 21 Landkreisbürgern hat der Bayerische Ministerpräsident mit der Verleihung des **Ehrenzeichens des Bayerischen Ministerpräsidenten für Verdienste von im Ehrenamt tätigen Männern und Frauen** anerkannt.

- **Schülerbeförderung**

Beförderungspflicht (Schüler bis einschließlich Jahrgangsstufe 10):

Im Rahmen der Schülerbeförderung sind im Schuljahr 2008/2009 insgesamt 3.672 Schüler zu befördern, was einen Rückgang um 88 Schüler (2,34 v.H.) im Vergleich zum Vorjahr bedeutet. 1.321 Schüler (35,97 v.H.) besuchen die Gymnasien, 1.798 Schüler die Realschulen (48,97 v.H.), 77 Schüler die Wirtschaftsschulen (2,10 v.H.), 83 Schüler die Hauptschulen (M-Klassen) (2,26 v.H.) und

132 Schüler Berufsschulen (Berufsgrundschuljahr und Berufsvorbereitungsjahr) und Berufsfachschulen (3,59 v.H.). 257 Schüler besuchen die Förderschulen (7,00 v.H.). Weitere 4 Schüler gehen auf eine Fachober- bzw. Berufsoberschule (0,11 v.H.).

In Zusammenhang mit den o.g. beförderungspflichtigen Schülern wurden 55 Anträge auf Anerkennung des privaten Kraftfahrzeuges bearbeitet. Im Vergleich zum Vorjahr bedeutet dies einen Rückgang um 22 Anträge.

Erstattungsbereich (Schüler ab der 11. Jahrgangsstufe):

Im Bereich des Erstattungsanspruches wurden im Schuljahr 2007/2008 420 Anträge abgerechnet. Dies bedeutet im Vergleich zum Vorjahr eine Steigerung um 35 Anträge.

Im Bereich des Erstattungswesens wurden zudem 30 Anträge auf Anerkennung von privaten Kraftfahrzeugen bearbeitet, was einem Anstieg um 2 Anträge gegenüber dem Vorjahr entspricht.

Im Haushaltsjahr 2008 belief sich der Aufwand des Landkreises für die Schülerbeförderung auf insgesamt 2.597.745 €. Dem standen pauschale Zuweisungen des Staates in Höhe von 1.598.523 € gegenüber.

- **Schulpflicht:**

Auf Grund des Bayerischen Erziehungs- und Unterrichtsgesetzes wurden im Jahr 2008 insgesamt 73 Bußgeldbescheide wegen Verstoß gegen die Schulpflicht erlassen. Davon ergingen 69 Bescheide an die Schüler selbst und 4 an die Erziehungsberechtigten. Betroffen waren 66 Berufsschüler, 5 Hauptschüler und 2 Förderschüler; nach Geschlechtern aufgeteilt: 55 männlich (75,34 v.H.) und 18 weiblich (24,66 v.H.).

- **Ausbildungsförderung:**

Im Schuljahr 2007/2008 wurden insgesamt 153 Anträge auf Gewährung von Ausbildungsförderung bearbeitet. Die Ausgaben bei Bund und Land betragen im Jahr 2008 insgesamt: 313.514,23 €

Zusätzlich wurden im Jahr 2008 insgesamt 7 Rückforderungsbescheide im Rahmen des Vermögensdatenabgleichs erstellt.

- **Förderung nach dem Aufstiegsfortbildungsgesetz** (sog. Meister-BAföG):

Im Jahr 2008 wurden insgesamt 231 Anträge auf Meister-BAföG bearbeitet. Die Ausgaben betragen insgesamt: 306.165,82 €

- **Öffentlicher Personennahverkehr**

- 1. Linienförderung**

Zur Verbesserung des Angebotes wurden folgende Buslinien bezuschusst:

Linie 2: Arnstorf - Landau a.d. Isar
Linie 4: Ottering – Großköllnbach - Landau a.d. Isar
Linie 41: Eichendorf – Deggendorf

Zusätzliche Nachmittagsfahrten:

Linie 3: Landau a.d. Isar – Kammern – Eichendorf - Perbing
Linie 6: Landau a.d. Isar – Reisbach
Linie 8: Landau a.d. Isar – Wallersdorf
Linie 11 Landau a.d. Isar – Mamming – Dingolfing
Linie 14 Dingolfing – Griesbach – Reisbach
Linie 15: Dingolfing – Frontenhausen – Reisbach
Linie 16: Dingolfing – Steinberg – Wildprechting
Linie 18: Dingolfing – Loiching – Oberspechtrain
Linie 19: Dingolfing – Oberviehbach
Linie 20 Dingolfing – Ottering – Kirchlehen

Gesamtausgaben: 116.093 €

- 2. Freizeitbus**

Der Landkreis Dingolfing-Landau betreibt seit Oktober 1993 den „Freizeitbus“. Der Freizeitbus verkehrt in der Nacht von Freitag auf Samstag. Seit 2004 wird eine 3-monatige Sommerpause von Mitte Juni bis Mitte September eingelegt. Seit September 2004 verkehren 4 Busse (vorher 6). Wöchentlich wurden im Jahr 2008 1.513 km zurückgelegt, insgesamt 59.007 Linienkilometer gefahren.

Abendkarten wurden 2008 insgesamt 10.182, Heimfahrkarten 1.395 verkauft. Dies bedeutet im Vergleich zum Vorjahr eine Steigerung um 13 v.H. .

Gesamtkosten für den Landkreis: 15.867 €
(ohne ÖPNV-Zuschuss).

- 3. Sonstige ÖPNV-Aktivitäten:**

Öffentlichkeitsarbeit - Fahrplanhefte: 3.128 €

Gesamtausgaben für den Bereich ÖPNV im Jahr 2008: 135.088 €
Die ÖPNV-Zuweisung hat betragen: 107.457 €